

Verlassen.. aber nicht einsam

Spielst du nur mit mir? (Deidara zentral xDD)

Von I

Kapitel 1: Ohne Danna...

Wo bist du nur Danna...

Mondlicht.

Seine blonden Haare fingen es ein. Er saß schweigend am Rand der Klippe. Unter ihm nichts als die stille Nacht. Und natürlich ein Wald. Der Wald, der in der Nähe des Hauptquartiers lag. Natürlich, wo sonst sollte Deidara sitzen? Sein Blick verlor sich in der Ferne.

Die Sehnsucht hatte sich tief in Deidara gefressen. Still, leise, heimlich hatte sie sich zu der Liebe gesellt, die noch in ihm war. In den Sternen, *Wieso leuchteten sie noch immer so hell?*, meinte Deidara ihn sehen zu können. Er konnte sich nicht bewegen. Da war es auch schon wieder, dieses Gefühl. Der Seelenschmerz.

Sasori-no-danna... wie konntest du nur einfach für immer gehen? Nein, er konnte doch nicht schon wieder weinen. Aber der Schmerz saß zu tief. Eine Träne rann ihm über die Wange. Deidara wischte sie nicht weg. Er bewegte sich noch immer nicht. Sein Danna war tot. T-O-T. Für immer gegangen. Wollte er es nicht begreifen oder konnte er es nicht? Er hatte ihn doch geliebt.

Deidara wusste, dass Sasori ihn auch geliebt hatte. Er hatte es oft genug gespürt. *Danna... Ich vermisse deine Nähe... Ich vermisse dein Gesicht... Dein leichtes Lächeln, was ich dir aufs Gesicht zaubern konnte... Ich vermisse dich zu sehr Danna.* Deidara fühlte nichts außer seiner Liebe mehr. Er fand es selbst schon übel, denn er war zu nichts mehr zu gebrauchen.

Vielleicht sollte ich dem ein Ende setzen... Das klang verlockend. Einfach das Kunai hervorholen, an den Hals setzen und sein Leben beenden. Aber er wusste, irgendetwas würde wieder dazwischen kommen. Vielleicht diesmal nicht.

Das Mondlicht spiegelte sich auf dem Wurfmesser. Deidara lächelte leicht, er war wie in Trance. Er hob den Arm, setzte die Spitze des Kunais an den Hals und schloss die Augen. *Ich werde dir folgen, Danna... Auch in den Tod...* Deidara wollte zustoßen.

Seine Hand wurde festgehalten. *Wer will, dass ich noch bleibe?* Diese Frage schoss Deidara durch den Kopf, als er blinzeln die Augen öffnete. Sein Auge fixierte die

Hand. Sie kam ihm bekannt vor. Natürlich, da war auch der Ring. Kein Zweifel. Aber wieso hatte er das getan? Was lag ihm an seinem Leben?

muahahaha! das war's sogar schon mit dem ersten Kapitel.

Na, wessen Hand ist das wohl?